

Wissenschaftliches Volontariat (Berlin)

Berlin, 01.12.2014

Bewerbungsschluss: 11.08.2014

Christian Monschke, Berlinische Galerie

Die Berlinische Galerie, Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur, Stiftung öffentlichen Rechts, sucht zum 01.12.2014 eine wissenschaftliche Volontärin / einen wissenschaftlichen Volontär für die Fotografische Sammlung.

Ihr Arbeitsgebiet umfasst:

In Berlin entstandene Fotografie von 1870 bis heute. Mitarbeit bei der allgemeinen und wissenschaftlichen Museumsarbeit, insbesondere Ausstellungsbetreuung, Mitarbeit bei der Vorbereitung von Sonderausstellungen, Recherchetätigkeit.

Sie bringen folgende Voraussetzungen mit:

Abgeschlossenes Hochschulstudium der Kunstgeschichte (Schwerpunkt Fotografie des 19. und 20. Jahrhunderts). Nebenfächer betriebswirtschaftlicher oder pädagogischer Ausrichtung sind von Vorteil.

Sie verfügen zudem über folgende Qualifikationen:

Versierter Umgang mit moderner Bürokommunikation (MS-Office, Datenbanken – insbesondere MuseumPlus, Groupware), Organisationsgeschick, sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sowie in einer weiteren Fremdsprache, Marketingkenntnisse und nachgewiesene Erfahrungen in Kulturmanagement und Kulturvermittlung. Erfahrungen im Zusammenhang mit Ausstellungsorganisation sowie Interesse an zeitgenössischer Fotografie.

Das Volontariat beginnt zum 01.12.2014 und ist für die Dauer von zwei Jahren befristet. Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien des Landes Berlin über die Beschäftigung und die Festsetzung nichttariflicher Entgelte für Volontäre (derzeit 42% von E 13 TV-L).

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 11.08.2014 zu richten an:

Berlinische Galerie, Personalservice
Stichwort "Volontariat Fotografische Sammlung",
Postfach 61 03 55, 10926 Berlin.

Auf die Übersendung von Sichthüllen oder umfangreichen Publikationen bitten wir zu verzichten. Digitale Bewerbungen können leider nicht akzeptiert werden.

Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Reisekosten zu Vorstellungsgesprächen können nicht erstattet werden. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen nach den Bestimmungen des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Quellennachweis:

JOB: Wissenschaftliches Volontariat (Berlin). In: ArtHist.net, 04.07.2014. Letzter Zugriff 03.04.2026.

<<https://arthist.net/archive/8136>>.